

Positiv

BG & BRG GLEISDORF



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft

November 2015
Nr. 4

austausch
casushaut
usatuscha
hutscausa
tauschaus
schaustua



**Mag.
Nikolaus
Schweighofer**
Direktor

Alles wie gewohnt?

Wie im Flug sind die ersten Wochen des neuen Schuljahres vergangen und alles scheint seinen gewohnten Gang zu gehen. Doch bei genauerem Hinsehen ist auch viel Neues zu entdecken:

144 neue SchülerInnen besuchen die ersten Klassen und wurden beim 30. Schulstartfest in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Zum ersten Mal war neben der Obfrau des Elternvereins, Dr. Andrea Grisold, und Mag. Werner Sonnleitner, einem der „Gründungsväter“ des Schulstartfestes, auch der Bürgermeister von Gleisdorf beim Überreichen der T-Shirts mit auf der Bühne.

Zehn neue UnterrichtspraktikantInnen verstärken heuer unser LehrerInnenteam. Fünf außerordentliche SchülerInnen aus Alaska, Albanien, Australien, Italien und Rumänien werden im Austausch zu fünf SchülerInnen unserer Schule ein Jahr lang bei uns in Gleisdorf unterrichtet werden.

Neben dem traditionellen Japanaustausch fand heuer zum ersten Mal ein Austausch mit Mali Losinj statt. Eine kleine Gruppe von sechs SchülerInnen der 6. Klassen besuchte unsere südlichen Nachbarn.

Wie jedes Jahr wechselte auch das Team der Schülervertretung. Nach einem sehr interessanten Hearing der KandidatInnen wurden Alessandro Schauerl (7A), Lydia Leitgeber (7B) und Elena Oberrauner (7C) im ersten Wahlgang gewählt. Ich gratuliere dem neuen Team zur Wahl.

Eher selten wechseln die LehrerInnenvertreterInnen im SGA (Schulgemeinschaftsausschuss). Doch heuer war es wieder einmal so weit und bei der ersten pädagogischen Konferenz im Oktober wurden Maga. Christina Peinsipp, Maga. Maria Posch und Maga. Petra Friesacher als LehrerInnenvertretung für den SGA gewählt. Besonders bedanken möchte ich mich bei Mag. Peter Gerstmann, der fast 20 Jahre die KollegInnen im SGA eloquent, humorvoll und sehr „gewitzt“ vertreten hat, bei Mag. Thomas Mairoid, der nach acht Jahren engagierter und weitsichtiger Arbeit im SGA nur mehr als Ersatzmitglied einspringen wird, und bei Maga. Christina Peinsipp für die Bereitschaft, trotz jahrelanger Tätigkeit im SGA diese verantwortungsvolle Tätigkeit noch eine Zeit weiter zu übernehmen.

Eine absolute Premiere wird es Mitte November geben. Einen Tag vor unserem „traditionellen“ Maturaball, der heuer unter dem Motto „BALLAXIE – Aufbruch ins Ungewisse“ stehen wird, soll in der Steiermark der „Tag des Gymnasiums“ begangen werden. Jedes Gymnasium soll an diesem Tag „auf sich aufmerksam machen“ und dadurch ein Zeichen für die Bedeutung unseres Schultyps in der steirischen Bildungslandschaft setzen. In der oft sehr oberflächlich geführten Bildungsdiskussion der letzten Jahre wird gerne übersehen, dass mit dem Gymnasium ein außergewöhnlich attraktives und erfolgreiches Bildungsangebot existiert, das besonders für begabte und talentierte junge Menschen Chancen und Wege eröffnet, die in vielen anderen Ländern nur sehr reichen Familien zugänglich sind. Heuer werden wir am 13. November 2015 einige erfolgreiche AbsolventInnen unserer Schule einladen und unseren SchülerInnen die Möglichkeit bieten, mit diesen Persönlichkeiten in Kontakt zu kommen.

Nikolaus Schweighofer

NoName Comic





**Dr. Andrea
Grisold**

**Obfrau
Elternverein**

Tauschen erwünscht

Die Positiv-Ausgaben dieses Schuljahres stehen unter dem Jahresmotto „Austausch“ und denkt man einmal kurz nach, so gibt es im täglichen (Schul-)Leben ganz häufig Erfahrungen oder Dinge, die getauscht werden:

Erfahrungsaustausch I

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen haben nun vor einigen Wochen ihre Schulen „getauscht“ und ihre ersten Erfahrungen in dieser Schule, in ihren neuen Klassen gemacht: sehr viel mehr SchülerInnen an der Schule, nicht mehr ein Klassenlehrer, sondern eine ganze Reihe von Lehrerinnen und Lehrern und viele andere Veränderungen. Vor allem die Umstellung auf unterschiedliche LehrerInnen stellt für Kinder manchmal ein Problem dar. Wir wissen aber aus vielen Gesprächen, dass Kinder

so unterschiedlich sind und eben auf Unterrichtssituationen unterschiedlich reagieren. Was für das eine Kind ganz super ist, kann möglicherweise für ein anderes Kind ein Problem darstellen. Insbesondere in den ersten Klassen ist es hier hilfreich, sich zusammzusetzen und mit anderen Eltern und LehrerInnen auszutauschen.

Erfahrungsaustausch II

Auch das diesjährige Schulstartfest war wieder einmal sehr, sehr gut besucht und gab Gelegenheiten für einen regen Erfahrungsaustausch. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle „Helferlein“ unter den Müttern und Vätern, die in Form von Kuchenspenden oder durch aktives Mitarbeiten zum tollen Verlauf dieses Festes beigetragen haben. Das Fest ist immer ein gemeinsames Ereignis, organisiert von Eltern und der Schule. Gratulation an alle Beteiligten zum reibungslosen Ablauf, die Stimmung war wieder supertoll.

Computeraustausch

Über Vermittlung durch den Rotary Club Gleisdorf stehen uns einige PCs kostenlos zur Verfügung, nicht nagelneu, aber von einer Computerfirma ganz neu aufgesetzt. Sollte in einer Familie für ein Kind noch ein PC be-

nötigt werden, melden Sie sich bitte einfach über die Elternverein Homepage bei mir.

Informationsaustausch bei Abwesenheit

Ist eines Ihrer Kinder (insbesondere in der Unterstufe) krank, melden Sie das bitte unbedingt im Sekretariat der Schule. Umgekehrt werden auch Sie bei Nichterscheinen Ihres Kindes (1./2. Klassen) telefonisch verständigt.

Gedankenaustausch

Das neue Schuljahr startet natürlich auch für den Elternverein und damit auch die nächsten Sitzungen. Bereits über den Sommer sind neue Eltern dazu gekommen. Falls auch Sie Interesse haben, sich bei der einen oder anderen Aktivität einzubringen oder aber auch einfach nur die eine oder andere Sache besprochen haben wollen: einfach über die Homepage Kontakt mit uns aufnehmen oder zu unseren Sitzungen kommen. Die Termine erfahren Sie von den Klassen-ElternvertreterInnen oder ebenfalls auf der Homepage.

Mit lieben Grüßen

Andrea Grisold



Alessandro Schauerl
Schulsprecher

Lydia Leitgeber
Stellvertreterin

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Wir, Alessandro Schauerl, Lydia Leitgeber und Elena Oberrauner, möchten uns an dieser Stelle dafür bedanken, dass ihr uns in die Schülervertretung gewählt habt und wir euch somit vertreten dürfen. An erster Stelle in unserem Wahlprogramm steht natürlich die Beschaffung eines Getränkeautomaten. Wir haben auch schon einige Angebote und können bereits bekannt geben, dass der Automat so schnell wie möglich aufgestellt wird.

Um weiterhin immer auf dem Laufenden zu bleiben, uns auch außerhalb der Schulzeiten kontaktieren zu können und über die bevorstehenden Veranstaltungen schon im Vorhinein Bescheid zu wissen, solltet ihr unsere Facebook-Seite „Schülervertretung des BG/BRG Gleisdorf“ liken.

Aber damit wir eure Wünsche und Anliegen besser kennen und euch somit auch besser vertreten können, brauchen wir eure Unterstützung. Wir sind für euch jederzeit ansprechbar!

Auch die diversen Sportturniere werden dieses wie jedes Jahr stattfinden und der Schulskitag wird früh genug angekündigt werden, damit dieser zu Stande kommt.

Wir wünschen euch noch ein erfolgreiches und lustiges Schuljahr!

*Alessandro Schauerl, Lydia Leitgeber
und Elena Oberrauner*

Rodelst du noch, oder fährst du schon?



© Thomas Söllner - Fotolia.com



© Shutter81 - Fotolia.com

Führerschein machen und auf richtige Schlitten umsteigen.
Wir bringens Dir bei, in unserem **Weihnachtskurs vom 19.– 30.12.**

An Schultagen Kursbeginn um 14:30h.

Unter allen KursteilnehmerInnen wird eine Führerscheinausbildung der Klasse B verlost!



Weiz 03172/2243 **Gleisdorf** 03112/2559
www.korossy.at www.kiskilas.at

Top Events
Apps & Games
TIPPS
Cooler Gewinnspiele
LIVE DJ'S
Gratis Konte
FUN
Mega Vorteile
News
MUSIC
Ermäßigungen

SPARK7
und dir gehört die Welt!



www.spark7.com
www.facebook.com/spark7stmk

BALLAXIE

AUFBRUCH INS UNGEWISSE

Maturaball des BG / BRG Gleisdorf

14. November 2015

forumKLOSTER



Einlass: 18:30 Uhr
Polonaise: 19:30 Uhr

Musik: **TanzCombi**

Disco: SoundXpress
Jazz: Dr Jekyll & The Hyde Company





Wir kamen, wir sahen – wir waren begeistert.

Insgesamt sechs SchülerInnen der Klassen 6C, 7A und 7B hatten, gesponsert vom Rotary Club, die Möglichkeit, in Begleitung von Frau Professor Schöngrundner und Herrn Professor Pulsinger am sechstägigen Austauschprogramm zwischen Gleisdorf und Mali Losinj 2015 teilzunehmen.

Dort angekommen durften wir erstmals in der Geschichte dieser Partnerschaft bei Gastfamilien wohnen. Unter anderem besuchten wir die Schule unserer Gastgeschwister, in der wir auch dazu eingeladen wurden, im Unterricht mitzumachen sowie bekannte Städte wie Osor, Veli/Mali Losinj und Cres zu besuchen. Weiters erwartete uns ein Angelaus-

flug für einen guten Zweck und auch der Spaß kam im Aquapark und am Meer nicht zu kurz.

Alles in allem möchten wir diese Reise in unseren Erinnerungen nicht missen, da wir auf der einen Seite gute Freunde gefunden haben und auf der anderen viele wertvolle Erfahrungen für unser weiteres Leben sammeln konnten.

Anna Tropper-Lener, Ida Heinrich, 6C

Exkursion der achten Klassen nach Mauthausen

Wie jedes Jahr, so auch heuer, haben sich die achten Klassen mit dem geschichtlichen Hintergrund Mauthausens beschäftigt. Passend zum schrecklichen Gefühl, das Mauthausen bei jedem von uns auslöste, war auch das Wetter an diesem Tag: nass, windig und eiskalt.

Obwohl wir schon viel von Mauthausen gehört hatten, war es doch noch mal ein ganz anderes Erlebnis, an dem Ort zu sein, an dem tausende Menschen ums Leben kamen. Auch in der Jugendherberge ließ uns das Thema noch lange nicht los und wir verbrachten den ganzen Abend damit, die zahlreichen Informationen zu besprechen.

Eine kleine Ablenkung lieferte uns die Ars Electronica am nächsten Mor-



gen. Doch diese fröhlichen Eindrücke waren genau das Gegenteil von dem, was uns am Nachmittag erwartete. Denn unser nächster Halt war Schloss Hartheim. Nach dem Rundgang durch das Schloss begaben wir uns wieder auf den Weg nach Hause.

Auch wenn diese Ereignisse schon vor längerer Zeit stattgefunden haben, fällt es uns, gerade nach dieser Exkursion, sehr schwer das Geschehene zu realisieren.

Mia Huppertz, 8B



Eindrücke vom Fest eingeholt von Jürgen Schinagl, 8B

Das Schulstartfest ist jedes Jahr ein Highlight zu Schulbeginn. Deshalb haben wir es uns nicht nehmen lassen, ein paar Neuankömmlinge, Eltern und ehemalige SchülerInnen zu befragen. Heraus kamen interessante und sehr unterschiedliche Meinungen.

Vor allem die Erstklässler wollten unbedingt Interviews mit uns führen und waren alle sehr aufgeregt.



Sehr gefreut haben uns die vielen ehemaligen SchülerInnen, die anwesend waren. Schön zu erleben, wie viele uns jedes Jahr wieder besuchen kommen.

Nicole Potzinger (ehemalige Schülerin, Maturajahrgang 2015):
Mich freut es sehr, die vielen alten Gesichter wiederzusehen und die eigene Schulzeit noch einmal Revue passieren zu lassen. Die Musik und die Vorführungen der Lehrer im Innenhof gefallen mir heuer ausgezeichnet und das Wetter passt heuer auch perfekt. Da habe ich schon viel schlimmere Schulstartfeste im Regen erlebt.



Luca (Schüler 1C):
Mir macht das Schulstartfest sehr viel Spaß, besonders die Station im Info-Saal (Schulralley) gefällt mir sehr gut. Dort habe ich mit meiner Gruppe 10 von 10 Punkten erreicht. Ich hab auch schon ein Kinderwiener mit Erdäpfelwuzzler gegessen, das hat mir sehr gut geschmeckt.

Felix (Schüler 1F):
Bis jetzt haben wir als Gruppe alle Stationen gut geschafft, ich habe Physik im Physiksaal am spannendsten gefunden.

Flora (Schülerin 1A):
Ich war schon öfters hier und es hat mir immer gefallen. Bei der Schulralley machen mir besonders die Ballspiele im Turnsaal Spaß. Ich freu mich schon sehr auf das Schuljahr und bin gespannt, was noch für Überraschungen passieren.



Mariella Schauerl (ehemalige Schülerin, Maturajahrgang 2015):
Das Schulstartfest gefiel mir immer schon sehr gut, vor allem das Essen ist immer köstlich. Ganz besonders toll finde ich heuer die Playlist, die Musik ist viel besser als letztes Jahr. Nur ein bisschen mehr Alkohol-Angebot wünsche ich mir für ehemalige Schüler ;) [lacht]



Schulstartfest 2015: Wahnsinns Wetter, Wuzzler, Weltstars!

Wie jedes Jahr war das heurige Schulstartfest wieder ein heiteres Kommen und Gehen der SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Sogar einige Schüler und Schülerinnen der ehemaligen achten Klassen waren dort, um mitzufeiern. Neben dem wie immer sehr guten Essen haben vor allem die Lehrer und Lehrerinnen für gute Stimmung gesorgt. Die Lehrerband brachte wieder den ganzen Innenhof in Stimmung und regte viele zum Tanzen an. Eines der Highlights war aber eindeutig die Elvis Presley-Einlage von unserem Schulwart, Herrn Hechtl.

Aber auch die Erstklässler kamen nicht zu kurz. Die Schulrally war ein großer Spaß für die Kleinen und dabei konnten sie auch gleich etwas lernen. Und auch das Fußballspiel zwischen Lehrern und Schülern war wieder eine echte Attraktion für Groß und Klein.

Das heurige Schulstartfest ist also wieder perfekt gelungen und das sogar ausnahmsweise einmal ohne Regen.

Daniela Fink, Mia Huppertz, 8B



Natürlich haben wir auch Eltern befragt, da wir sehr stolz sind, dass viele Eltern jedes Jahr zum Schulstartfest kommen.

Andrea Absenger (Mutter):
Ich habe jetzt das dritte Kind in dieser Schule und war bisher jedes Jahr am Schulstartfest. Die Atmosphäre ist sehr entspannt und ich bleibe meist bis zum Schluss. Außerdem kann man gut Mitschüler und Lehrer kennen lernen.

Ein Willkommensfest, bei dem alle angreifen

Jedes Jahr, einen Tag vor dem Schulstartfest, duftet es an unserer Schule herrlich nach Keksen und frischen Kuchen. Auch heuer war es wieder phänomenal, wie viele Eltern Kuchen zur Verfügung gestellt haben und dann beim Einpacken der mehr als 800! Keksteller geholfen haben. Ein Danke auch an all die Eltern, die beim Getränkestand, beim Kaffeestand oder wo auch sonst immer geholfen haben!

Ronald Prasser, Elternverein-Koordinator Schulstartfest



Nach über 30 Jahren wieder im Gymnasium Gleisdorf: meine Tochter, die in die fünfte Schulstufe eingestiegen ist, nimmt voller Begeisterung an ihrem ersten Schulstartfest teil!

Vieles ist fremd, vieles ist vertraut. Aber ein Schulstartfest – und noch dazu ein so „cooles“ – DAS hat es zu meiner Zeit nicht gegeben. ☺ Damals wurde noch nicht um Schüler/innen geworben, da hatte es noch etwas leicht „Elitäres“, das Gymnasium. Und heute: Lehrer/innen, die sich auf eine Bühne begeben und „performen“...

Ich treffe Lehrer, die zu meiner Zeit „Beiwagerl“ waren, und (Schul-)Kolleg/innen, die heute hier unterrichten. Meine hoch motivierte Tochter ist glücklich in ihrer neuen Schule: Sie hat eine sympathische Klassengemeinschaft und mehrheitlich nette LehrerInnen, die einen engagierten Unterricht bieten. Kann uns als Eltern etwas Besseres passieren?!

Sylvia Reitbauer, ehemalige Schülerin und Mutter



Wir waren mittendrin mit unserer Tochter, die heuer die erste Klasse besucht. Obwohl – die Kids der ersten Klassen waren die meiste Zeit unterwegs. Die Schul-Rallye führte sie durch das ganze Gelände, und wenn wir sie dazwischen sehen konnten, dann nur, damit sie schnell von den leckeren Keksen naschen konnten, immer grinsend, plaudernd, lachend. Eines der Highlights war das namentliche Aufrufen jedes einzelnen neuen Schülers und ganz besonders die mitreissende Musik-Show. „Ein geniales Fest“, meint auch unsere Tochter. Ein herzlich-fröhliches Willkommensfest!

Alja Goessler, Mutter



JaPANISCHE Gäste kommen

Eindrücke einer besorgten Mutter zum Thema Austausch mit japanischen Schulkindern

Vor einem Jahr kam mein Sohn Matthias mit dem Wunsch von der Schule nach Hause, nach Japan reisen zu dürfen. Meine erste Reaktion darauf war ein klares NEIN. Gründe dafür gab es viele! Vordergründig waren zuerst einmal das Unglück in Fukushima und die große Distanz zwischen Österreich und Japan, aber auch, das darauffolgende Jahr als Gastgeber für ein japanisches Kind fungieren zu müssen. Ich kann kein Japanisch, mein Englisch, naja, und auch von der japanischen Kultur ist mir nicht viel bekannt. Wie soll das gehen, wenn weder ich noch unser Gast sich verständigen können?

Es kam aber alles ganz anders. Unser Sohn verbündete sich mit seinem Vater – es war nun deren Projekt. Vater und Sohn besuchten die Informationsabende und mein Mann übermittelte mir in sehr diplomatischer Weise, warum eine Japanreise eine sehr gute Erfahrung für Matthias wäre bzw. sonst noch alle Informationen, die für mich wichtig waren. Es kam, wie es kommen musste – unser Matthias durfte nach Japan.

Japan war und ist noch immer eine Bereicherung für unseren Sohn. Alles ist gut gelaufen und so hatten nun wir die Ehre, ein bzw. zwei japanische Kinder, Ami und Tomoya, als Gast in

unserem Haus haben zu dürfen.

Es war eine sehr lehrreiche Woche im positivsten Sinn. Beschämt musste ich erkennen, dass die Angst vor der fremden Sprache und Kultur das größte Hindernis war, mich für eine neue Erfahrung zu öffnen. Doch meine Angst war unbegründet. Unsere Kinder waren die perfekten Gastgeber. Ich kümmerte mich nur um das leibliche Wohl aller Kinder, spielte Taxi und Reiseführer.

In dieser Woche konnte ich vieles lernen und meine Gastkinder wuchsen mir von der ersten Minute der Ankunft bis zum Abflug immer mehr ans Herz. Sie sind so gut erzogene, höfliche Kinder, sie waren offen und fröhlich. Das Essen war kein Problem. Sie probierten alles aus und hat es ihnen geschmeckt, durfte es auch noch ein Nachschlag sein. Auch Ami und Tomoya hatten einen sehr netten Umgang miteinander. Ami hatte im Badezimmer immer Vorrang und Tomoya übersetzte auch vieles für Ami ins Japanische, da er unser Englisch oft schneller verstand.

Ich konnte bei den gemeinsamen Zusammentreffen oder Ausflügen auch andere Eltern kennenlernen und mit ihnen Erfahrungen und Eindrücke austauschen. Auch dies möchte ich nicht missen.

Am schönsten war es aber zu sehen, wie unvoreingenommen unsere Kinder mit dieser Situation umgegangen sind. Sie zeigten uns, dass es einfach möglich ist, miteinander zu leben, auch wenn wir vielleicht nicht die gleiche Sprache sprechen, eine andere Kultur oder Religion haben. All unsere Vorbehalte waren unbegründet und wir hatten eine wirklich gute Zeit mit unseren jungen Gästen und verspürten richtige Lebensfreude. Wir hatten heuer tolle Sommerferien, die wir nicht vergessen werden, und meine Tochter Bernadette hat sich entschlossen, wenn möglich, nächstes Jahr mit nach Japan zu reisen, um ihre neu gewonnenen Freundinnen zu besuchen.

Ich sage all jenen, die uns diese Erfahrungen ermöglicht haben, ein herzliches DANKESCHÖN!

Frau Stark



Im Pflichtprogramm für japanische ÖsterreichbesucherInnen: Schloß Schönbrunn

Der freundliche Mann am Schulbuffet

Liebe Schüler, liebe Lehrer!

Mein Name ist Markus Pendl. Ich arbeite jetzt seit bald zwei Jahren hier im Schulbuffet. Ihr kennt mich vom Getränkeverkauf! Vorher war ich einige Jahre am Biohof in Labuch für die gebrannten Mandeln zuständig.

Ich spiele gerne Computerspiele und habe einen Hund, mit dem ich oft spazieren gehe. Kartenspiele sind auch eine Leidenschaft von mir.

Das Getränkeverkaufen macht mir viel Spaß und ich freue mich immer, wenn ein wenig Zeit ist, um mit den Schülern ein bisschen zu tratschen. Ich freue mich auch immer, wenn mir jemand beim Ausrechnen des Wechselgeldes einsagt.

Als Spezialist kann ich euch unseren selbstproduzierten Bioapfelsaft empfehlen, um 0,50 € gibt's damit was Gutes und G'sundes!



Pausenglocke

Aus: Tausch!

Er beschloss, mit dem Tauschen aufzuhören.

Sollten die anderen tauschen – er wollte mit dem zufrieden sein, was er hatte. Wollte in einer Welt, die ständig in Bewegung war, weil ja alles und jede/r ersetzt und ausgetauscht wurde, eine Konstante bilden. Vielleicht die einzige im ständigen Kommen und Gehen, im dauernden Geben und Nehmen und Geben.

„Aus“ (zumindest für ihn) der ständige Austausch von Kleidung, an der ja doch nur die Mode-Industrie verdiente! Ein Aus für den Güter-Austausch durch den globalen Handel, der Reiche immer reicher und Arme immer ärmer machte. Und auch dem Austausch von Nachrichten und Informationen beschloss er zu entsagen: Alles nur Unterhaltung und Manipulation!

Überhaupt die Medien! Umschlagplätze der ganzen Austauscherei! Was da alles getauscht wurde: Nicht nur Fahrzeuge („Tausche Rostlaube gegen Traumauto“) – nein, auch „Profile“ und „Freundschaften“ – sogar Menschen: „Tausche Mann gegen Schuhe“, „Frauentausch“, „Tausche Familie“. Dagegen war Nöstlingers „Austauschkind“ ja noch harmlos gewesen.

Sein Lexikon gab ihm Recht: Das Wort „tauschen“ bedeutete doch ursprünglich „unwahr reden, lügen, etwas in betrügerischer Absicht aufschwätzen“ und daraus hatte sich wohl nicht zufällig die aktuelle Bedeutung von „Waren auswechseln“ entwickelt. Eh klar: tauschen = täuschen! Er wollte sich von dem Tauschen nicht länger täuschen lassen: Alles Unfug!

Also kein Austausch mehr – auch nicht von Unterrichtsmaterialien und Erfahrungen. Kein Informations-, Wissens- und Meinungs-austausch mehr. Keine Austauschschülerin mehr in der Familie oder in der Klasse. Dem Direktor legte er nahe, den Lehrkörper nicht mehr zu verändern (= Alt gegen Jung auszutauschen)... Er starb einsam und in jeder Hinsicht verarmt. Zu spät kam er zur Einsicht, dass er sich getäuscht hatte – mit dem „Aus: Tausch“.

Peter Gerstmann



Silhouetten-Rätsel

Ups! Da haben wir die Farben gegen Schwarz und Weiß vertauscht. Schade um den schönen Schnappschuss. Kannst du trotzdem erkennen, welche Person an der Schule hier abgebildet wurde?

Lösung im Impressum

Lernstress? Muss nicht sein!

Steig ein in Österreichs erste Tablet-Fahrschule!*

Genieße die neue Dimension des Lernens auf Tablet, Smartphones, Laptop und PC!

WEIHNACHTSKURS

21.12. bis 4.1.

Fahrstunden im
neuen Leon
Xperience 4x4
inclusive!

* Jeder Fahrschüler bekommt für die Dauer des Theorieunterrichts ein eigenes Tablet mit dem Steig Ein Online App!



Der Name „Plautz“ beginnt zwar nicht mit A
wir sind aber trotzdem **1A im Service** rund um´s
Thema Buch und besorgen Dir gebührenfrei alle
lieferbaren Bücher zu Deinen Fach- und Spezialgebieten
für Schule und Uni.

**ALSO - KOMM ZU PLAUTZ -
WIR SIND REGIONAL, LOYAL UND PHÄNOMENAL!**

KOSTENLOS UND 24h SHOPPEN:

www.plautz.at

und über die gratis Smartphone-App:
LCHOICE



Plautz GmbH

Wir haben viele gute Seiten

Bücher und Geschenke



ONLINE SHOPPEN: www.plautz.at
8200 Gleisdorf – Tel. 03112 2485 – buch@plautz.at

Impressum:

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft
des BG/BRG Gleisdorf

Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf
e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam:

Peter Brandl-Rupprich, Daniela Fink, Isabella Grabner, Dr. Andrea Grisold, Sarah Hasenburger, Mia Huppertz, Chiara Scharler, Jürgen Schinagl, Mag. Nikolaus Schweighofer, Katharina Sommer, Sabrina Unterreiner, Mag. Ingrid Urbanek, Mag. Bernadette Wilhelm, Mag. Barbara Wratschgo

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:

Dr. Alja Goessler, Anna Tropper-Lener, Ida Heinrich, Lydia Leitgeber, Elena Oberrauner, Mag. Sylvia Reitbauer, Alessandro Schauerl, Fr. Stark, Mag. Simone Wogg

Fotos:

P. Brandl-R., Mag. Darnhofer, I. Heinrich, I. Grabner, Mag. Hirtberger, K. Sommer, Mag. Wratschgo bzw. von den AutorInnen

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der AutorInnen wieder.

Lösung des Rätsels: Prof. Gerstmann

Psychologische Beratung am Gymnasium Gleisdorf



Mein Name ist Mag. Simone Wogg, ich bin Klinische und Gesundheitspsychologin und biete seit dem Schuljahr 2009/2010 alternierend mit Frau Schinnerl-Reiss psychologische Beratung am Gymnasium Gleisdorf an.

Ermöglicht vom Elternverein und der Schulleitung biete ich Eltern, PädagogInnen und SchülerInnen die Möglichkeit einer Erstabklärung in schwierigen Situationen unterschiedlichster Art. Meine „Sprechstunde“ gilt für alle, die sich in einer Situation befinden, in der sie momentan nicht weiter wissen, bzw. die einen „Blick von außen“ benötigen. Ziel soll sein, gemeinsam zu überlegen, ob weitere Unterstützung notwendig ist, oder ob sich bei einem einmaligen Gespräch schon einiges geklärt hat. Oft lässt sich ein möglicher Weg in einer Stunde finden, manchmal ist es notwendig, weiterführende Hilfe zu organisieren.

Als Kinderpsychologin bin ich vertraut mit den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen in den verschiedensten Entwicklungs- bzw. Altersstufen und den einhergehenden möglichen Krisen. Vor allem im schulischen Alltag gibt es immer wieder Situationen, in denen Kinder und Jugendliche für ihre Sorgen und Nöte

einen neutralen Platz und ein neutrales „Ohr“ benötigen.

Mein Angebot für Eltern und PädagogInnen ist ein ähnliches: Oft genügt es, eine definierte Zeitspanne zur Verfügung zu haben, um gemeinsam neue Blickwinkel für ein bis dato unüberwindbares Problem zu finden.

Dieses Angebot der Erstberatung ist kostenlos und selbstverständlich vertraulich. Als Klinische Psychologin unterliege ich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen der Schweigepflicht.

Sie erreichen uns

jeden Dienstag von 12 – 13 Uhr
im Beratungsraum im Parterre.

Bitte um telefon. Voranmeldung:

Mag. Wogg: 0650 600 242

DSA Schinnerl-Reiss:

0664 49 47 055

*Mag. Simone Wogg
kinder und jugendpsychologische praxis
gleisdorf, 8200 Bürgergasse 41
swogg@kjpg.at www.kjpg.at*

Schulwarte wechseln das Jahrzehnt wie die Jacke

Die Überraschung ist gelungen! Unsere beiden Schulwarte, Herr Hechtel und Herr Fassold wurden 60 Jahre alt, doch das ging nicht spurlos vorüber. Bei einer Feier im Schulhof wurden die Jubilare gebührend geehrt.

Am Freitag, dem 30. Oktober, in der großen Pause versammelten sich unter Leitung des Herrn Direktors SchülerInnen, LehrerInnen und ElternvertreterInnen zu einem Ständchen unter freiem Himmel. Sichtlich

bewegt nahmen die beiden Herren, die - wie allseits bekräftigt wurde - aus dem Alltag unserer Schule kaum wegzudenken sind, die Würdigung und ihre Geschenke entgegen. Für jeden von ihnen gab es neue, individuell gestaltete Arbeitsjacken in chicem Design. Bildhaft und selbsterklärend verdeutlichen die Aufdrucke Kompetenzen und Wirkungsbereiche der Träger. Die klare Symbolik soll verbale Erklärungen und Zurechtwei-

sungen überflüssig machen und damit ihre Arbeit erleichtern.

Das Positiv-Team schließt sich den Glückwünschen an und bedankt sich für die tolle Arbeit. Der Einsatz von Herrn Hechtel und Herrn Fassold für ein reibungsloses Miteinander war immer wieder Anlass für einen vielbeachteten Artikel in unserer Schulzeitung und wird es hoffentlich noch lange bleiben.

Barbara Wratschgo, Peter Brandl-R.



Herr Hechtel wechselt seine Dienstkleidung



Auf der Bühne: die Jubilare im neuen Gewand mit einigen der GratulantInnen



Herr Fassold freut sich über die neue Arbeitskleidung



Sprechstunden aller ProfessorInnen im Schuljahr 2015/2016

Direktor SCHWEIGHOFER Nikolausnach Vereinb.
 AUCKENTHALER Alexandranach Vereinb.
 BERGER AdelheidDi. 3. Std.
 BLODER-ZOLLER ElisabethDi. 3. Std.
 BRAUNSTEIN JulianeDo. 3. Std.
 DARNHOFER Herbert Di. 4. Std. PH-Kab.
 DÖHRN-FREYTAG GudrunDo. 4. Std.
 FAUSTER HelgaDi. 4. Std.
 FRIESACHER Petra Mo. 6. Std.
 GAISL Elfriede Mi. 5. Std.
 GERSTMANN Peter Mi. 4. Std.
 GLEICHWEIT Andrea Mo. 5. Std.
 GRADER VerenaDi. 5. Std.
 HAAS Maria-Elisabeth Mi. 3. Std.
 HAUENSTEIN Elisabeth Mi. 3. Std.
 HAUPT-WAGNER DagmarDo. 1. Std.
 HEBENSTREIT Antonia Mi. 5. Std.
 HEINRICH Petra Di. 3. Std. BIU-Kab.
 HIERZER MarianneDi. 2. Std.
 HIRZBERGER Peter Oliver Fr. 6. Std.
 HOFER Nils Mi. 2. Std.
 HUBER Sabrina Mi. 3. Std.
 INNERWINKLER Bärbel Mo. 2. Std.
 JANISCH Sandra Fr. 4. Std. CH-Kab.
 KAMAUF Michaelnach Vereinb.
 KAGER-PAIER Petra Mi. 3. Std.
 KENDLBACHER Elisabeth Mo. 3. Std.
 KONRADT GabrieleFr. 2. Std. GWK-Kab.
 LIEBMANN Adelheid Fr. 4. Std.
 LIPP DavidDo. 4. Std.
 LUDWIG Birgit Mi. 3. Std.
 MAIROLD ThomasDo. 5. Std.
 MAUTHNER GernotDo. 5. Std.
 MELLACHER Karl Fr. 3. Std.
 MERKUS Alois Mi. 3. Std.
 MÖRATH Stefan Fr. 4. Std.
 NESPER Katrin Mo. 3. Std.
 NESPER Manfred Mo. 2. Std.
 NIGITZ SigridDo. 5. Std.
 OFNER Manfred, Admin.nach Vereinb.
 OFNER Marianne Mo. 4. Std.
 PEINSIPP Christina Fr. 1. Std.
 PERTL KarinDo. 5. Std.
 PFEIFFER ElisabethDo. 3. Std.

POLLANETZ Helmut Fr. 1. Std.
 POSCH Maria Mi. 3. Std.
 PRANTNER-KROLLER Regina Mo. 4. Std.
 PREGARTBAUER Gerald Mi. 2. Std.
 PROPST Maria Fr. 1. Std.
 PULSINGER Roland Mo. 2. Std. GWK-Kab.
 RINNER Eva Mo. 5. Std.
 ROSZMANN Johann Mi. 4. Std.
 SATTLER Elfriede Fr. 3. Std.
 SCHABL Beate Mi. 3. Std.
 SCHACHNER Eva Mo. 4. Std.
 SCHELLAUF-MURLASITS Beate Fr. 3. Std.
 SCHELLAUF HerwigDo. 3. Std.
 SCHINDELKA Margot Mo. 5. Std.
 SCHÖNGRUNDNER Ines Mo. 4. Std.
 SCHÜTZENBERGER-GR. DorisDo. 5. Std.
 SCHWARZL SusanneDi. 1. Std.
 SMETANIG HorstDo. 2. Std.
 STÜCKLBERGER HelgaDo. 2. Std.
 SUPPANZ Alexander Fr. 2. Std.
 TAPPAUF IngridDo. 2. Std.
 TRUMMER RobertDi. 2. Std.
 URBANEK IngridDo. 6. Std.
 WAGNER MargitDo. 3. Std.
 WALTER Astrid Mi. 3. Std.
 WENINGER Marianne Mo. 3. Std.
 WIESER IsabellaDi. 2. Std.
 WILHELM Bernadettenach Vereinb.
 WRATSCHGO Barbara Di. 4. Std. CH-Kab.
 WRONSKI Nicola Fr. 5. Std. BIU-Kab.
 ZIMMERMANN Peter Fr. 2. Std.
 ZIVITHAL Johannes Fr. 5. Std.

Unterrichtspraktikum

DUNCAN DavidDi. 6. Std.
 FISCHER Dominik Fr. 4. Std.
 HORBATH NinaDo. 4. Std.
 KRENN KatharinaDo. 4. Std.
 KULMER Bernd Mo. 4. Std.
 LIND Katharina Mo. 3. Std.
 LINDNER DorisDo. 2. Std.
 PRASCH Sarah Mi. 3. Std.
 SEIDL SandraDo. 6. Std.
 SUPPAN Manuel Mi. 6. Std.

Termine

Schulautonome freie Tage

Mittwoch, 23. Dezember 2015
 Freitag, 06. Mai 2016
 Freitag, 27. Juni 2016

Tag des Gymnasiums

Freitag, 13. November 2015

Elternsprechtag

Freitag, 4. Dezember 2015

Gesundheit und Beratung

Schulärztin Dr. Schober Di 07:30 – 13:20 Uhr
Schularzt Dr. Rosenberger Do 07:10 – 13:00 Uhr

Schulpsychologische Beratung

Schuleigene Beratung Di 12:00 – 13:00 Uhr
 Tel: 0650 600 242 oder 0664 49 47 055
 Schulpsychologische Beratungsstelle des LSR
 Terminvereinbarungen Di 08:00 – 12:00 Uhr
 Tel: 0316 345 690 Mi & Do 08:00 – 11:00 Uhr